

# Stadt Braunschweig

TOP
Datum 31. Mai. 2011

Der Oberbürgermeister  
61.2 Abt. Geoinformation  
61.2-701-2011/06

Drucksache  
14483/11

## Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	passiert
StBezRat 310 Westliches Ringgebiet	07.06.2011	X					
Planungs- und Umweltausschuss	15.06.2011	X					
Verwaltungsausschuss	21.06.2011		X				
<b>Rat</b>	28.06.2011	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 310	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

### Grundsatzbeschluss zur Straßenbenennung im Baugebiet „An der Schölke“

Sobald die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verkehrsflächen im Baugebiet „An der Schölke“ gegeben sind, wird eine Erschließungsstraße nach dem ehemaligen Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 310 Westliches Ringgebiet – Herrn Dieter Oppermann benannt.

Begründung:

In der 1. Ergänzung zur Vorlage Straßenbenennung „Von-Veltheim-Weg“ (Drucksache 14276/11) wurde der Wunsch des Stadtbezirksrates 310 – Westliches Ringgebiet – aufgenommen, den langjährigen Bezirksbürgermeister Dieter Oppermann durch eine Straßenbenennung zu würdigen. Zur Benennung des Verbindungsweges zwischen Madamenweg und Broitzemer Straße (Von-Veltheim-Weg) sollten Alternativen geprüft und umgesetzt werden.

Vom Fraktionsvorsitzenden der SPD-Ratsfraktion Herrn Manfred Pesditschek wurde im Namen der Fraktion der Vorschlag an die Verwaltung herangetragen, eine Erschließungsstraße im Baugebiet „An der Schölke“ nach Herrn Dieter Oppermann zu benennen. So sollen sein großer Einsatz und seine Bürgernähe zugunsten „seines“ Stadtbezirkes gewürdigt werden. Da mit einer Straßenbenennung nach Dieter Oppermann im Baugebiet „An der Schölke“ auch dem Wunsch des Stadtbezirksrates Rechnung getragen wird, unterstützt die Verwaltung den Vorschlag. Zurzeit liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Verkehrsflächen in dem Baugebiet noch nicht vor. Ggf. muss aus Orientierungsgründen auch mehr als ein Straßename im zukünftigen Baugebiet vergeben werden. Aus diesen Gründen soll zunächst ein Grundsatzbeschluss für eine Straßenbenennung nach Dieter Oppermann in diesem Baugebiet gefasst werden.

I.V.

gez.

Sommer